



Österreichischer Buchhandlungspreis: Das sind die Besten 2018

Die fünf besten Buchhandlungen 2018 wurden bekanntgegeben: Die unabhängige Jury hat aus 80 Einreichungen gewählt. Der Österreichische Buchhandlungspreis wird vom Bundeskanzleramt der Republik Österreich und dem Hauptverband des Österreichischen Buchhandels gemeinsam vergeben. Die Verleihung findet am 25. April statt.

Buchhandlungen sind Kulturstätten, sie sind Orte der Bildung und des Austauschs: Mit dem österreichischen Buchhandlungspreis werden jene fünf heimischen Buchhandlungen geehrt, die mit ihrem Konzept im stationären Handel überzeugen konnten.

Die Preisträger

- **Buchhandlung Alexowksy**, Groß-Enzersdorf
- **Haymon Buchhandlung**, Innsbruck
- **Buchhandlung Heyn**, Klagenfurt
- **Seeseiten Buchhandlung**, Wien
- **Buchhandlung Stark**, Gmünd

Die gesamten Jurybegründungen finden Sie [hier](#). Die Preise werden am **25. April 2018** im Bundeskanzleramt verliehen.

Gernot Blümel, Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien: „Im Zeitalter der Digitalisierung, geprägt von global agierenden Unternehmen wie Amazon, kommt dem klein- und mittelständischen stationären Buchhandel eine besondere Rolle zu. Dort stehen vor allem die qualitativ gute Auswahl sowie die individuelle Beratung und Vermittlung besonderer Bücher durch die Buchhändlerin, den Buchhändler an erster Stelle. Um diese wichtigen kulturellen Nahversorger zu würdigen und auf ihre Leistungen für die Literatur, für die österreichischen Verlage und für das intellektuelle und literarische Leben hinzuweisen, wird jährlich der Österreichische Buchhandlungspreis vergeben: ein besonderer Preis für besondere Buchhandlungen in unserem Land.“

HVB-Präsident Benedikt Föger: „Der stationäre Buchhandel ist ein wichtiges Kulturgut: Gute Buchhandlungen sind die Schnittstelle zwischen Wissensvermittlung und Kulturentdecken. Buchhändlerinnen und Buchhändler inszenieren Bücher als Erlebnis, sie sind das Bindeglied zwischen Verlagen und Publikum. Sie eröffnen oft gerade jungen Leserinnen und Lesern eine neue Welt. Innovative Konzepte und täglicher persönlicher Einsatz sind dabei essenziell und schaffen den entscheidenden Unterschied zu internationalen Internetriesen.“



Der Preis

Ausgerichtet wird der Preis vom **Bundeskanzleramt der Republik Österreich** und dem **Hauptverband des Österreichischen Buchhandels**. Der Österreichische Buchhandlungspreis wird jährlich vergeben.

Die Auszeichnung als eine der fünf besten Buchhandlungen des Jahres zielt darauf ab, Anreize für die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle oder die Fortführung von Geschäftsaktivitäten zu geben. Eine vielfältige und flächendeckende Buchhandlungslandschaft auch in Zeiten des wachsenden Online-Handels soll gewürdigt werden und die Buchhandlungen in ihrer Funktion als Orte der Kultur- und Bildungsarbeit, der Literaturvermittlung und Begegnung gestärkt werden.

Der Preis ist mit **insgesamt 50.000 Euro** dotiert. Es werden **fünf Preise zu je 10.000 Euro** vergeben. Der Preis wird in Verbindung mit einem **Gütesiegel** zum Zwecke erhöhter Aufmerksamkeit und Außendarstellung an die jeweiligen Buchhandlungsunternehmen verliehen.

Die Jury

Die Entscheidung über die Auszeichnungen des Österreichischen Buchpreises trifft eine **unabhängige Fachjury**. 2018 setzte sie sich aus **Bernhard Aichner** (Autor), **Angelika Hager** (Journalistin), **Martina Pferscher** (Verlagsvertreterin), **Christoph Reisenauer** (Verlagsvertreter) und **Brigitte Sinhuber-Harenberg** (Amalthea Verlag) zusammen.

Auszeichnungskriterien

Buchhandlungen,

- die ihren Sitz in Österreich haben
- inhaberInnengeführt und unabhängig sind
- die ein literarisches Sortiment oder ein kulturelles Veranstaltungsprogramm anbieten
- die innovative Geschäftsmodelle verfolgen oder sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung engagieren.

Alle weiteren Infos finden Sie auf: www.oesterreichischer-buchhandlungspreis.at